



STIFTUNG
FOKUS FAMILIE

Jahresbericht 2020

der Stiftung Fokus Familie

Vorwort

«Nicht den Fisch geben, das Fischen lehren.» Dies ist der Leitsatz der Stiftung Fokus Familie. Die Stiftung wurde im November 2017 gegründet und im Handelsregister des Kantons Luzern eingetragen.

Nach den tollen Höhepunkten im 2019 war auch der Start in das Jahr 2020 geglückt. Wie Sie sich aber vorstellen können, hat auch die Corona-Situation die Stiftung Fokus Familie in ihren Tätigkeiten beeinflusst. Der 2. Luzerner Familientag war startklar, zeitgleich fanden fünf Familienkochkurse parallel in Luzern und den Agglomerationsgemeinden statt und plötzlich kam beinahe alles zum Erliegen ... Aber eben nur fast alles!

Transparenz ist uns wichtig und so versuchen wir, Ihnen möglichst auf einfache Art, alles Wichtige des Jahres 2020 in diesem Bericht mitzuteilen. Aus diesem Grund machen wir unser Strategiepapier öffentlich. Es soll Transparenz schaffen und, Sie liebe Leserinnen und Leser, können so die Arbeit der drei Stiftungsräte verfolgen und noch besser einschätzen.

Beim Lesen unseres Berichtes wünschen wir Ihnen viel Vergnügen. Ausserdem möchten wir uns hiermit für die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und stehen Ihnen bei Anregungen und Fragen gerne zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Stiftungsrat:



Christian Bernet
Präsident
Mitglied des Stiftungsrates



Thomas Huber
Mitglied des Stiftungsrates



Aaron Petermann
Aktuar
Mitglied des Stiftungsrates

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild
2. Jahresrechnung
3. Personelles
4. Freiwilligenarbeit wird gelebt
5. Familienkochen
6. Familientag 2020
7. Strategieplan
8. Ausblick 2021
9. Danksagung

1. Leitbild

Die Stiftung Fokus Familie konnte im vergangenen Jahr viele neue Kontakte knüpfen und bestehende Beziehungen mit diversen Sozialdiensten, kantonalen und kommunalen Behörden sowie zahlreichen gemeinnützigen Institutionen vertiefen. Die Unterstützung benachteiligter Familien leben wir mit der Durchführung des Familienkochens. Die Vernetzung aller Familien wird dadurch gewährleistet, dass sowohl beim Familienkochen als auch beim Familientag, Familien aus allen gesellschaftlichen Schichten willkommen sind. Ein weiteres Ziel, uns mit anderen Institutionen zu verknüpfen, konnten wir bereits durch die Zusammenarbeit mit der ‚Albert Koechlin Stiftung‘ sowie dem ‚Verein kirchlicher Gassenarbeit Luzern‘ realisieren.

Unsere Ziele und unser Versprechen:



Ihre Spende bleibt in der Zentralschweiz.



Wir vernetzen – alle Familien sind willkommen!



Für Benachteiligte gratis – für alle anderen zum Unkostenbeitrag.



Wir investieren in Programme und Aktivitäten.



Keine Direktzahlungen an Betroffene.



Im Bereich Hilfe zur Selbsthilfe ist sehr viel möglich. Unser Leitsatz: «Nicht den Fisch geben, das Fischen lehren.»



Jedes Gespräch unterstützt die Weiterentwicklung der Stiftung.

2. Jahresrechnung

Die Stiftung Fokus Familie verzeichnet auch 2020 ein finanziell gesundes Jahr.

Kostenbewusstsein und ökonomisches Handeln wird bei der Stiftung Fokus Familie grossgeschrieben. Durch die rege ehrenamtliche Arbeit zahlreicher Helferinnen und Helfer und der drei Stiftungsräte konnten die administrativen Kosten tief gehalten werden. Die Stiftung Fokus Familie ist des Weiteren bestrebt, ihre Angebote und Programme mit Hilfe und Unterstützung von Partnerorganisationen und Sponsoren durchzuführen und weiter auszubauen. Auch dies senkt die Fixkosten und bietet die Möglichkeit, Fachwissen zu erhalten.

Damit die inskünftigen Aktivitäten der Stiftung ermöglicht werden können, ist es ein wichtiges Element, viele Kleinspender zu mobilisieren und somit eine breite Spendenbasis zu schaffen. Die Stiftung darf keinen Gewinn erzielen und so werden die nicht genutzten Spenden für fortlaufende und neue Projekte zur Seite gelegt. Das Ziel ist es, finanziell länger als ein Geschäftsjahr ohne Spenden auskommen zu können.

Bei der diesjährigen Rechnung gilt zu beachten, dass bereits Sponsoringbeiträge für den Luzerner Familientag 2020 geflossen sind. Diese wurden ebenfalls in den Projektfonds einbezahlt und wird dann für den Nachholtermin des Luzerner Familientages eingesetzt.

Im Anhang finden Sie

- die **Bilanz und Erfolgsrechnung**,
- den **Bericht der Revisionsstelle** sowie
- die unterzeichnete **Vollständigkeitserklärung**.

3. Personelles

Durch die steigende Nachfrage beim Familienkochen und dem neu konzipierten Familientag kann mit Ehrenamtlichkeit viel erreicht werden. An dieser Stelle ist ein grosses Dankeschön an alle unseren freiwilligen Helferinnen und Helfer auszusprechen.

Für den 2. Luzerner Familientag wurde ein OK-Team gegründet. Das Organisationskomitee hat sich bereit erklärt, auch für weitere Durchführungen die Stiftung zu unterstützen. An dieser Stelle ein Dank an folgende Personen:

- Claudia Villiger – Kommunikation und Ticketing
- Bruno Dober – Sponsoringverantwortlicher
- Jonas Hämmerli – Helferorganisation und Einteilung

Die Qualität ist und bleibt der Stiftung wichtig. Des Weiteren werden wir immer mehr auch von anderen Stiftungen und Organisationen für einen Wissensaustausch angefragt. Dabei können für die Teilnehmer Synergien genutzt und Brücken zu anderen Institutionen gebaut werden.

Im Jahre 2019 hat die Stiftung eine Testphase gehabt mit einer Mitarbeitenden, welche 40% befristet angestellt war. Durch die erfolgreiche Testphase haben wir per Anfang 2020 zwei Mitarbeiterinnen zu 20% angestellt. Durch die Absage des Luzerner Familientages und den Unterbruch im Bereich Familienkochen ist dadurch auch die Arbeit für unsere Angestellten weggebrochen. Deshalb mussten wir bereits nach kurzer Zeit uns im guten Einvernehmen trennen. Sobald die Stiftung mit den Kursen wieder starten darf, werden die Stellenprozente wieder erhöht.

4. Freiwilligenarbeit wird gelebt

Die Stiftung Fokus Familie ist angewiesen auf freiwillige Helferinnen und Helfer. Es wurde im Jahr 2020 erneut unglaublich viel ehrenamtlich für die Stiftung gearbeitet. Weiter haben auch viele Firmen ihre Leistungen kostenlos oder zu einem Unkostenbeitrag für die Stiftung angeboten. Der Stiftungsrat arbeitet ebenfalls ehrenamtlich, wobei wir hier pro Person von einem Arbeitspensum von ca. 20 % sprechen.

Gerne möchten wir uns bei folgenden Unternehmen oder Organisationen bedanken, welche mit Ihrer Ehrenamtlichkeit uns unterstützen:



5. Familienkochen

Das Familienkochen, das Steckenpferd der Stiftung, erlebt ununterbrochen eine gute Nachfrage zur Teilnahme. Anfang 2020 fanden gleich fünf Kurse in Luzern und der näheren Umgebung parallel statt. Des Weiteren wurde explizit für die Albert Koechlin Stiftung ein eigenes Familienkochen für deren Teilnehmende des Programms Müttern in Ausbildung (kurz MiA) organisiert. Nach drei von 6 Kursabenden mussten die Kurse unterbrochen werden.

Aufgrund der Covid-19-Situation durfte anschliessend im ganzen 2020 kein weiterer Kurs stattfinden. Aus diesem Grund musste auch der Pilotversuch mit der kirchlichen Gassenarbeit und deren Familien abgesagt werden – dieser wird aber bestimmt nachgeholt.

Das eigene erstellte Lehrmittel «Familienkochbuch» wurde im 2020 zum 500. Mal verkauft. Das Buch wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachpersonen aus den Bereichen Gastronomie, Ernährungswissenschaft und Kindererziehung erstellt. Es verfolgt das Ziel, gesunde Menüs schnell und günstig zuzubereiten. Zusammen kochen und anschliessend gemeinsam essen bedeutet, Zeit miteinander zu verbringen und sich auszutauschen.

Nebst einfachen, alltäglichen und schnell zubereiteten Menüs (unterteilt in die Kategorien Suppen, Salate, Hauptgerichte, Desserts und Getränke) beinhaltet das Buch auch einen ansprechenden Theorieteil. Dieser ist so aufgebaut, wie er auch am Familienkochen an den einzelnen Abend jeweils vermittelt wird. Im Weiteren sind im Kochbuch ein Beispiel-Menu-Wochenplan sowie verschiedene Tipps und Tricks zu finden.

6. Familientag 2020

Am 17. Mai 2020 wäre es soweit gewesen und der 2. Luzerner Familientag wäre ein gelungener Tag für Luzerner Familien geworden.

Wenn das Wörtchen «wäre» nicht wäre. Für die Stiftung Fokus Familie steht stets die Gesundheit und die eigenen Werte, sprich die Einhaltung von Versprechungen, im Vordergrund. Aus diesem Grund wurde der Luzerner Familientag rechtzeitig abgesagt und dadurch Kosten eingespart und grosse Enttäuschungen vermieden.

Nichtsdestotrotz kann die Stiftung viel aus dem Luzerner Familientag 2020 lernen. Das Organisationskomitee hat sehr gut gearbeitet und unsere Partner und Sponsoren halten zu uns. ALLE Partner und Sponsoren haben für den kommenden Nachholtermin ihre Zusage gemacht und ermöglichen es uns, eine Planungssicherheit zu haben.

Ferner haben die Sozialämter und Partnerorganisation gezeigt, dass sie innert zwei Monaten über 1'500 Klienten für den Anlass registriert haben. Dies hat bewiesen, dass das Format ankommt und wir die wichtige Durchmischung bei der Gesamtkapazität von 3'000 Personen erreicht wird.

An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Sponsoren und Partner, welche die Türen für die Familien öffnen und uns grosszügig finanziell und tatkräftig unterstützen. Auf der folgenden Seite können Sie den Flyer mit allen Unterstützern einsehen:

FAMILIEN LUZERN TAG 2020



STIFTUNG
FOKUS FAMILIE

17. Mai 2020

- Spannende und abwechslungsreiche Entdeckungsrundgänge für Familien
- Spass, Freude und Wissen für Gross und Klein
- Kostenlose Teilnahme inklusive Verpflegungssack

Sichere Dir ab sofort eines von 3'000 limitierten Tickets unter: www.luzernerfamilientag.ch
Solange Vorrat. Ganz nach dem Motto:
«de schneller esch de gschwender»



Hauptsponsoren:



Weitere Unterstützer:

Alfacel AG | Cornelius Knüpffer Stiftung | MODUL AG | MS Sports AG | Roundtable Luzern | Ticketpark GmbH

Diese Partner öffnen am Familientag für Euch die Türen:

Bourbaki Panorama | City Train Luzern | Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern | Eiszentrum Luzern | Gletschergarten | Gübelin | Hallenbad Allmend | Hans Erni Museum | Historisches Museum Luzern | Hofkirche, Pfarrei St. Leodegar | Jungwacht Blauring Kanton Luzern | Kulturhof Hinter Musegg | Kunstmuseum Luzern | Ludothek Luzern | Luzerner Theater | Luzern Tourismus | Natur-Museum Luzern | Pathé Mall of Switzerland | Radio 3FACH | Richard Wagner Museum | Sammlung Rosengart | Sportcenter Würzenbach | Stadtbibliothek Luzern | VBL REISEN Luzern | Verkehrshaus der Schweiz | Zivilschutzanlage Sonnenberg

7. Strategieplan

Durch die angeordnete Stilllegung der operativen Tätigkeiten blieb der Stiftungsrat nicht untätig, sondern hat die Zeit genutzt, ein ausführliches, rund 20-seitiges Strategiepapier zu erarbeiten.

Dieses soll der Stiftung als Zielsetzung dienen und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser ermöglichen, die Stiftung noch besser kennen zu lernen und die Stiftungsräte bei deren Arbeit genauer zu beurteilen.

Ebenfalls soll das Strategiepapier dazu dienen, zukünftigen Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte einen Blick in die Zukunft zu ermöglichen und um besser abzuschätzen, ob ein gegenseitiges ehrenamtliches Engagement in Frage kommt.

Des Weiteren finden Sie Planungen und Zielsetzung zu den Bereichen Familienkochen und dem Luzerner Familientag und natürlich noch Vieles mehr.

Das ganze Strategiepapier entnehmen Sie ebenfalls in der Beilage. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und sind stets offen für Anregungen.

8. Ausblick 2021

- Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern wird intensiviert. Das Ziel ist es, die Studierenden einzubinden und so die benötigte Anzahl Lehrpersonen zu gewährleisten
- Die Ausarbeitung einer 2. Auflage zum Familienkochbuch: Dieses wird in enger Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen erarbeitet
- Die bestehenden Kontakte werden weiter intensiviert und ausgebaut

9. Danksagung

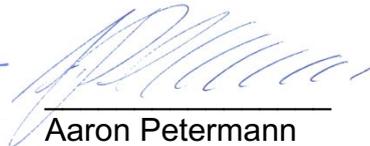
Es ist der Stiftung Fokus Familie ein grosses Anliegen, einen Dank an all die freiwilligen Helferinnen und Helfer auszusprechen. Ohne sie wäre die Stiftung nicht dort, wo sie jetzt ist.

Dank finanzieller Unterstützung in Form von Spenden und Förderbeiträgen kann die Stiftung ihr Bestehen auch in Zukunft sichern. An dieser Stelle auch ein riesiges Dankeschön an die Spenderinnen, Spender und Gönner.

Es ist ein grosses Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen. Wir danken Ihnen für die bereits geleistete Unterstützung und freuen uns, wenn Sie auch zukünftig den Weg mit uns gehen.

Luzern, 26. Juni 2021


Christian Bernet


Aaron Petermann


Thomas Huber

Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen	31.12.2020	%	Vorjahr	%
	Fr.		Fr.	
Flüssige Mittel	101 037	95.7	71 644	95.3
Übrige kurzfristige Forderungen	1 000	0.9	981	1.3
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	800	0.8	900	1.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 015	1.0	549	0.7
Total Umlaufvermögen	103 852	98.4	74 074	98.5
Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Total Sachanlagen	1 700	1.6	1 100	1.5
Total Anlagevermögen	1 700	1.6	1 100	1.5
Total Aktiven	105 552	100.0	75 174	100.0

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	31.12.2020		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354	0.3	70	0.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 950	5.6	11 650	15.5
Kurzfristige Rückstellungen	84 249	79.8	48 454	64.5
Total Kurzfristiges Fremdkapital	90 552	85.8	60 174	80.0
Total Fremdkapital	90 552	85.8	60 174	80.0
Eigenkapital				
Stiftungskapital	15 000	14.2	15 000	20.0
Bilanzgewinn	0	0.0	0	0.0
Total Eigenkapital	15 000	14.2	15 000	20.0
Total Passiven	105 552	100.0	75 174	100.0

Erfolgsrechnung

Erlöse	01.01.20-31.12.20		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Spenden	56 885	98.2	76 253	90.3
Einnahmen	1 059	1.8	8 145	9.7
Betrieblicher Ertrag	57 944	100.0	84 398	100.0
Direktaufwand Projekte	- 6 375	- 11.0	- 29 746	- 35.2
Direktaufwand Veranstaltungen	- 131	- 0.2	- 655	- 0.8
Bruttogewinn nach direktem Aufwand	51 438	88.8	53 996	64.0
Personalaufwand	- 5 003	- 8.6	- 16 596	- 19.7
Bruttogewinn nach Personalaufwand	46 435	80.1	37 400	44.3
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	0	0.0	- 1 800	- 2.1
Fahrzeugaufwand	0	0.0	- 300	- 0.4
Betriebliche Versicherungen / Gebühren	- 2 089	- 3.6	- 2 787	- 3.3
Verwaltungsaufwand / Informatik	- 8 054	- 13.9	- 7 728	- 9.2
Werbeaufwand	- 2 135	- 3.7	- 2 054	- 2.4
Total Übriger betrieblicher Aufwand	- 12 278	- 21.2	- 14 670	- 17.4
Ergebnis vor Abschr. / Finanzerf. / Steuern (EBITDA)	34 158	58.9	22 730	26.9
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	- 1 083	- 1.9	- 778	- 0.9
Ergebnis vor Finanzerfolg	33 075	57.1	21 952	26.0

Erfolgsrechnung	Anhang	01.01.20-31.12.20	%	Vorjahr	%
		Fr.		Fr.	
Finanzaufwand und Finanzertrag					
Total Finanzaufwand und Finanzertrag		- 180	- 0.3	- 427	- 0.5
Betriebsergebnis nach Finanzerfolg		32 895	56.8	21 525	25.5
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag					
Total Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	a)	2 900	5.0	3 700	4.4
Unternehmensergebnis vor Fondszuweisungen		35 795	61.8	25 225	29.9
Fondszuweisungen					
Total Fondszuweisungen		- 35 795	- 61.8	- 25 225	- 29.9
Jahresgewinn		0	0.0	0	0.0

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 959c OR)	Bilanz / ER	31.12.2020	Vorjahr
		Fr.	Fr.
In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze			
Angewandte Grundsätze		gemäss OR ¹⁾	gemäss OR ¹⁾
Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung			
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien		keine	keine
Weitere Angaben / Aufschlüsselungen / Erläuterungen		keine	keine
Nettoauflösung stiller Reserven			
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven		keine	keine
Anzahl Vollzeitstellen			
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		keine	keine
Beteiligungen			
Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen		keine	keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten			
Gesamtbetrag der Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr		keine	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskassen		keine	keine
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven			
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichk. verwendete Aktiven		keine	keine
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt			
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		keine	keine
Sonstige Angaben			
Eventualverbindlichkeiten		keine	keine
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		keine	keine
Erläuterungen ausserordentliche, einmalige, periodenfremde Positionen	a)	ja ²⁾	ja ²⁾

Ausführungen zu den gesetzlichen Pflichtangaben für das Geschäftsjahr 2020

- 1) Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

- 2) Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um eine Auflösung transitorischer Passiven (Fr. 2 900 Buchführungs- / Beratungs- und Revisionsaufwand).

Ausführungen zu den gesetzlichen Pflichtangaben für das Vorjahr

- VJ 1) Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

- VJ 2) Beim ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um Auflösungen transitorischer Passiven (Fr. 3 200 Direktaufwand Freizeitaktivität; Fr. 200 Telefon / Fax / Internet; Fr. 300 IT-Aufwand).

Stiftungsrat der
Stiftung Fokus Familie
Murbacherstrasse 34
6003 Luzern

Luzern, 1. Juni 2021

Ihr Ansprechpartner: Marcel Arnet, 041 226 45 92
marcel.arnet@arnettreuhand.ch

Revisionsbericht 2020

Geschätzter Stiftungsrat

In der Beilage übergeben wir Christian Bernet unseren Revisionsbericht für die Berichtsperiode 2020. Sie erhalten von uns folgende Unterlagen:

- ❖ Revisionsbericht 2020 4-fach
- ❖ Vollständigkeitserklärung zur Jahresrechnung 2020
- ❖ Kopie Vollständigkeitserklärung
- ❖ Unsere Proforma-Rechnung

Wir bitten Sie, uns die Vollständigkeitserklärung rechtsgültig unterzeichnet zurückzusenden. Bitte beachten Sie, dass sie auch alle Seiten der Jahresrechnung visieren.

Es freut uns, für Ihre Stiftung tätig zu sein und hoffen, Ihnen mit unserer Tätigkeit behilflich zu sein.

Freundliche Grüsse

Arnet Treuhand AG



Marcel Arnet
Betriebsökonom FH

Für das Berichtsjahr 2020:

Die vorliegende Vollständigkeitserklärung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Fokus Familie für das am 31.12.2020 abgeschlossene Berichtsjahr ab. Ziel Ihrer Prüfung ist eine Aussage darüber, ob die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung in allen wesentlichen Punkten dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir anerkennen die Verantwortung des Stiftungsrates für diese Jahresrechnung. Der Stiftungsrat hat diese Jahresrechnung gutgeheissen. Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Eingeschränkte Revision erfüllt sind.

Wir bestätigen Ihnen hiermit nach bestem Wissen Folgendes:

- Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde und ist in diesem Sinne frei von wesentlichen Fehlaussagen (wozu nebst fehlerhafter Erfassung, Bewertung, Darstellung oder Offenlegung auch unterlassene Angaben gehören können).
- Wir haben Ihnen alle Informationen sowie sämtliche Aufzeichnungen der Buchhaltung, Belege und Geschäftskorrespondenzen sowie die Protokolle aller Generalversammlungen und Sitzungen des Stiftungsrates zur Verfügung gestellt.
- Die Stiftung Fokus Familie Luzern hat alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften (z. B. betreffend direkten Steuern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen oder Umweltschutz) eingehalten, deren Nicht-Einhaltung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben.
- Wir haben keine Pläne oder Absichten und es sind uns keine Ereignisse bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung Fokus Familie Luzern zur Fortführung ihrer Tätigkeit («Going Concern») aufwerfen.
- Bildung, Auflösung und Bestand stiller Reserven haben wir Ihnen im Einzelnen mitgeteilt (Art. 669 Abs. 4 OR).
- Wir haben keine Pläne oder Absichten, durch die sich die Bilanzierung, Bewertung oder Darstellung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten in der Jahresrechnung wesentlich ändert.
- Die Stiftung Fokus Familie Luzern ist nachweislich Verfügungsberechtigte aller aktivierten Vermögenswerte. Auf diesen liegen keine anderen Belastungen als die in der Jahresrechnung offengelegten.
- Wir haben alle gegenwärtigen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten (Garantien, Bürgschaften und vergleichbaren Erklärungen gegenüber Dritten) in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
- Sämtliche wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind in der Jahresrechnung erfasst bzw. offengelegt.
- Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Jahresrechnung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, bestanden nicht / sind in der Beilage aufgeführt.



- Wir haben Ihnen gegenüber sämtliche Kreditvereinbarungen offengelegt. Die entsprechenden Bedingungen waren am Bilanzstichtag - und sind zum Zeitpunkt dieser Vollständigkeitserklärung - eingehalten.
- Betrag und Verwendungszweck nicht frei verwendbarer Bestandteile des Eigenkapitals (z. B. Reserven gemäss Art. 671 ff. OR) sind in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
- Beim Handel mit Derivaten haben wir die Bestimmungen des Finanzmarktinfrastuktur-gesetzes eingehalten bzw. wir bestätigen, im Geschäftsjahr keine Derivatgeschäfte getätigt zu haben und dass am Ende des Geschäftsjahrs keine solchen Geschäfte offen sind.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Luzern 2.6.2021



(Stiftung Fokus Familie Luzern)



Strategieplan

Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Aufbau Strategieplan
3. Angebote und Programme
 - a. Familienkochen
 - b. Kochbuch und Lehrmittel
 - c. Familientag
 - d. Einmalprojekte / Generelle Vernetzung
4. Finanzen
5. Personalplanung (Stiftungsrat und Mitarbeiter)
6. Netzwerk
7. Infrastruktur

1. Einleitung

Der vorliegende Strategieplan dient der Stiftung Fokus Familie als internes Arbeitspapier/Pflichtenheft für die Planung und Umsetzung der strategischen und operativen Ziele der jeweils laufenden drei Jahre. Zudem sollen im Strategieplan die Visionen (Wunschvorstellungen) der weiteren Jahre vier bis fünf umschrieben werden. Der Strategieplan soll eine Auswertung/Analyse der Ziele zulassen, sodass möglichst gut messbare Richtgrößen festgelegt werden müssen, woran sich der Stiftungsrat messen kann. Zeitgleich soll der Strategieplan helfen, den Fokus der laufenden Amtsperiode zu wahren.

Der Strategieplan soll die Bedingungen für Veränderungen festhalten und dem Stiftungsrat die nötige Flexibilität zur Anpassung des Strategieplanes geben. Entsprechend dient der Strategieplan als Planungsinstrument.

Mit dem Strategieplan werden die strategischen und operativen Themen umschrieben, namentlich die diversen Zielgruppen, die Angebote & Programme, die personellen Ressourcen, das Finanzielle sowie das Controlling. Die Informatik (Infrastruktur) wird immer themenspezifisch eingegangen und berücksichtigt.

2. Aufbau des Strategieplans

Der Strategieplan folgt jeweils den nachfolgenden sieben Punkten, wobei die Schwerpunkte unterschiedlich gesetzt werden. Der Stiftungsrat kann zu den einzelnen Themenbereichen in einem spezifischen Konzept die Abläufe und die Umsetzung umschreiben.

1. Ziel definieren: Der Stiftungsrat hat im Strategieplan themenspezifische Ziele zu definieren. Diese Ziele sind dergestalt zu formulieren, dass die Resultate/Informationen messbar sind und einer Analyse zugänglich sind.
2. Umsetzung: Die definierten Ziele müssen realistisch sein, damit sie umgesetzt werden können. Dabei ist in strategischer Sicht stets der Stiftungszweck im Auge zu halten und in operativer Sicht die notwendigen Rahmenbedingungen (Finanzielles, Personelles und Infrastruktur) festzulegen.
3. Meilensteine: Zeitlicher Rahmen definieren (grosszügig / realistisch): Der Stiftungsrat der Stiftung Fokus Familie arbeitet mit Meilensteinen, indem er Ziele festlegt und den zeitlichen Rahmen bis zur Umsetzung absteckt. Der Stiftungsrat strebt ein organisches, gesundes Wachstum an, sodass seine Ziele nicht nur im kleinen Rahmen umsetzbar, sondern auch für den grossen Rahmen adaptierbar sind. Entsprechend ist für die Ausarbeitung der Prozesse eine grosszügige Planungsdauer einzuräumen.
4. Wer macht es? Der Stiftungsrat ist strategisch tätig. Da die personellen Ressourcen beschränkt sind, drängt sich eine optimale Personaleinsetzung auf. Nebst dem Know-how der Arbeitenden (Freiwillige, Angestellte, Stiftungsräte, Partner usw.) ist auch das Kostenbewusstsein ein Kriterium.
5. Verbindlichkeit (Terminierung) und Kollegiales: Der Stiftungsrat ist an das Arbeitspapier gebunden und trägt Verantwortung für die Umsetzung. Die Arbeit soll auch Freude machen und das kollegiale Beisammensein fördern.
6. Anforderungen an unsere Infrastruktur (u.a. Informatik): Eine professionelle Verwaltung und speditive Abwicklung mit grossem Datenvolumen setzen eine dazu geeignete Infrastruktur voraus.
7. Vernetzung / Netzwerk: Zur Tätigkeit als Stiftungsrat gehört die Vernetzung in der Gesellschaft und Wirtschaft, allenfalls Politik. Um die Ziele der Stiftung Fokus Familie erreichen zu können, sind diverse Kanäle (Finanzielles, Personelles, Know-how) zu erschliessen. Das eigene Netzwerk jedes Stiftungsrats ist zu erweitern und für die Stiftung Fokus Familie zu fördern.

3. Angebote und Programme

Die Stiftung Fokus Familie sieht sich verpflichtet, zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks jeweils nach Angeboten und Programmen zu suchen, diese zu evaluieren und wenn die Voraussetzungen stimmen, umzusetzen.

Voraussetzungen der potentiellen Angebote und Programme

Die Stiftung Fokus Familie fordert und fördert Angebote und Programme, die es in dieser Art noch nicht gibt (sog. Marktnischen). Es soll nicht Ziel der Stiftung Fokus Familie sein, andere Hilfsorganisationen zu ‚konkurrenzieren‘, sondern dem breiten Publikum ein ergänzendes Angebot zu bieten.

Der Inhalt der potentiellen Angebote und Programme richtet sich am Stiftungszweck: Die gezielte Förderung von benachteiligten Familien. Mit den jeweiligen Angeboten und Programmen soll eine bestehende Nachfrage wirksam und langfristig befriedigt werden. Aus Sicht der Stiftung Fokus Familie sind dabei den Aspekten der fachlichen Kompetenz und der ressourcentechnischen Tragbarkeit stets zu beachten.

Prozedere der Evaluation bis zur Entscheidungsgrundlage

Ob die Stiftung Fokus Familie ein Angebot oder Programm in ihr Sortiment aufnimmt, beruht auf einer Entscheidung am Ende eines intern festgelegten Prozederes mit u.a. folgenden Themenbereichen:

- Nachfrage (Erfassung der Problemfelder) und bisherige Angebote
- Einbezug von fachlicher Kompetenz (professionelle Grundlage schaffen)
- Tragbarkeit hinsichtlich Organisation, Personal und Finanzen

a. Familienkochen

Ziele

Die Stiftung Fokus Familie verfolgt drei Zielrichtungen, die es bei der zukünftigen Entwicklung in Form von quantifizierbaren Zielgrössen bestimmt und laufend überwacht:

(1) jährliche Mindestanzahl von Kursen: Im Jahr 2022 will die Stiftung Fokus Familie in mehreren zentralschweizerischen Kantonen mindestens 15 Kurse anbieten, sofern die Qualität (vgl. Ziffer 2 nachfolgend) beibehalten werden kann.

(2) Qualitative Messgrössen: Das Ziel ist es, dass mindestens 70% der teilnehmenden Familien den Kurs erfolgreich abschliessen können. Da der Kurs für benachteiligte Familien kostenlos ist, versucht die Stiftung Fokus Familie die Familien bei Kursbestehen zu belohnen. Das Belohnungssystem kann zum Beispiel in Form eines (gemeinsamen) Tagesausfluges erfolgen.

(3) Infrastruktur: Unabhängig der Anzahl effektiv durchzuführender Kurse muss die Infrastruktur dergestalt gewährleistet werden, dass der Pool von Lehrpersonen/Partner/Helfenden eine Mindest- und Obergrenze von Kursen fassen vermag. Dies schützt die Stiftung Fokus Familie vor einer Überbelastung und macht die Stiftung exklusiv. Der räumliche Geltungsbereich ist zu Beginn auf die Zentralschweiz einzugrenzen. Es gilt Partner zu finden, welche die Kriterien ‚Zentralschweiz‘ sowie ‚Mindest- und Obergrenze‘ einhalten können.

Nach Meinung des Stiftungsrats sollte – ab dem Jahre 2022 – eine Kombination aus beiden Grössen festgelegt werden, zumal diese Kennzahlen wichtig sind, auch für unsere Mitarbeitenden. Dies hat der Vorteil, wir bleiben dran und geben uns Mühe, immer neue Standorte zu erschliessen und zu wachsen.

(4) Teilnehmerdurchmischung: Eine andere Grösse, welche relevant ist, dass mindestens eine bezahlende Familie pro Kurs teilnimmt. Dies fördert nicht nur die gewünschte Durchmischung, sondern sichert als Einnahmequelle die Finanzen der Stiftung Fokus Familie. Um die Teilnahmequote hoch zu halten, ist den erfolgreich teilnehmenden Familie beim Abschluss (5 von 6 Kursen anwesend) ein Geschenk / eine Belohnung zu geben.

Der Stiftungsrat wird in Form eines separaten Konzepts Ideen entwickeln und fördern, um die vierte Zielgrösse zu erreichen. Z.B.: Unternehmen kaufen Tickets für die Arbeitnehmenden als Geschenk.

Vor dem obigen Hintergrund legt die Stiftung Fokus Familie folgende Ziele fest:

Bis Ende 2021 ist zu klären:

- Woher kommen die Lehrer? Die Stiftung Fokus Familie muss mit einer Organisation eine Zusammenarbeit anstreben, welche ein Pool an Lehrpersonen garantiert.
- Es muss ein Lieferdienst aufgebaut werden. Hier kann auf andere Stiftungen gebaut werden, wie zum Beispiel die IG Arbeit, das Brändi. Bei dem Lieferdienst kann es auch sein, dass die Stiftung Fokus Familie die Personen selbst anstellt und dafür sorgt, dass diese beschäftigt werden (beide Varianten evaluieren inkl. Kostenpunkt, evtl. Fachkraft hinzuziehen).
- Netzwerk Helfer: Die Stiftung Fokus Familie braucht bis Ende 2021 einen Pool aus freiwilligen Helfenden. Auch hier ist vorstellbar, ähnlich wie beim Lieferdienst zu agieren (beide Varianten evaluieren inkl. Kostenpunkt, evtl. Fachkraft hinzuziehen)
- Zudem sollte die Stiftung Fokus Familie ein Netzwerk aufbauen mit bezahlenden Familien. Hier muss die Stiftung Fokus Familie Kontakte knüpfen und ein Netz spannen.
- Die Kursanzahl im 2021 tief behalten. Es ist auf die Qualität zu achten und es sind die neuen Methoden mit den Partnern für das Jahr 2022 zu testen. Dies ab Sommer 2021.

Der Vorteil bei der Variante, die Personen mit Beeinträchtigungen durch die Stiftung Fokus Familie anstellen, ist folgende: Das Geld bleibt noch im Umlauf der sozialen Bahnen. Die Risiken (Fixkosten wie Löhne, Sozialversicherungsleistungen, administrativer und personelle Mehraufwand) sind jedoch beachtlich.

Fazit:

Bis Ende 2021 ist unser Ziel, das Familienkochen soweit geplant zu haben, dass es möglich ist, im Jahre 2022 insgesamt 20 Kurse durchzuführen und diese durch externe oder interne Mitarbeiter automatisiert laufen zu lassen ohne die Stiftungsräte in die operativen Tätigkeiten zu involvieren.

Budget pro Kurs

Das Budget ist zurzeit nicht festlegbar. Zuerst muss die Evaluation der obigen Punkte zum Lieferdienst, die Personalfragen (Lehrer- und Helfende am Kurs) geklärt werden.

Budgetpositionen

- Personalkosten (Lehrer und Helfende)
- Materialkosten (Lebensmittel, Lernunterlagen, Lieferdienst)
- Räumlichkeiten
- Administration, Marketing und Organisation

Ziel ist es, das Budget bis im Sommer 2021 erstellen zu können, damit die nötigen Gelder gesammelt werden können.

Infrastruktur (Informatik)

Die Stiftung Fokus Familie sollte ab Sommer 2021 ein CRM haben, welches erlaubt, alles Relevante zu erfassen. Anzahl Teilnehmende, Orte und Termine der Kurse, im Einsatz stehende Lehrer und Helfende usw.

Die Kurse sollten auch online abrufbar sein für Sozialämter usw.

Wer macht es?

Die Stiftungsräte sind am Anfang bei der Aufgleisung und Planung der Umsetzung aktiv tätig. Diese müssen die Kooperationen, Zusammenarbeit mit den Partnern angehen. Für die Geldsammlung kann ein versierter Fachmann eingesetzt werden. Ab Sommer 2021 wird die administrative Tätigkeit und die Koordination dann alles von einer (angestellten) Person erledigt.

b. Kochbuch und Lehrmittel

Ausgangslage

Die Stiftung Fokus Familie hat nebst den Unterlagen für das „Familienkochen“ ein Kochbuch erarbeitet, welches seit anfangs 2019 erhältlich ist. Die in diesem Kochbuch enthaltenen Rezepte werden im „Familienkochen“ von den teilnehmenden Familien zubereitet. Ohne Werbung ist das Kochbuch schon mehrere hundert Mal verkauft worden.

Zusammenfassend sind seit der Publikation folgende Vor- und Nachteile festzuhalten:

Vorteile:

- Tolle Feedbacks von allen Seiten erhalten
- Detailhändler hat Interesse, das Buch zu verkaufen
- Buch als Chance für Upselling bei Firmenkunden

Nachteile:

- Professioneller Absatzkanal fehlt
- Keine oder wenige Spenden zusätzlich erfolgt
- Keine Werbung bis dato gemacht
- Kein Promi mit an Board

Das erste Kochbuch hat gezeigt, dass die Stiftung Fokus Familie auf dem richtigen Weg ist. Allerdings ist es ein normales, übliches Kochbuch. Die Stiftung Fokus Familie sollte ab Januar 2022 ein **neues Kochbuch- und Lehrmittel** auf dem Markt bringen, welches inhaltlich das Gleiche ist wie für die Teilnehmenden des „Familienkochen“.

Ziele der zweiten Auflage:

Mit der zweiten Auflage des Kochbuches sollte die Stiftung Fokus Familie vom Layout und auf Auftritt vom handelsüblichen Kochbuch lösen und sich zu einem Kochbuch- und Lehrmittel hinbewegen.

Nachfolgende Aspekte sind bei der zweiten Auflage zu verfolgen:

- Storys aus den bisherigen Kochkursen implementieren
- Weg vom «normalen» Kochbuch – persönlicher werden
- Menüs überdenken (vervollständigen in Bezug auf Tageszeiten, Backen usw.)
- Schulungsunterlagen der Module hinsichtlich Inhalt und Didaktik (Sicherheit in der Küche, Nachhaltigkeit, Umsetzung der Menüs für Kinder und Erwachsene) überprüfen und dann integrieren
- Partner als Sponsoren integrieren
- Für Kinder und Erwachsene etwas integrieren «Spas muss sein»
- Spendenaufrufe integrieren (arbeiten mit Downloads auf Homepage)
- Video-Dreh machen – dient für das Social Media

Umsetzung/Wer macht es?

Die Stiftung Fokus Familie wird in einem separaten Konzept die Umsetzung der zweiten Auflage (Kochbuch und Lehrmittel) festhalten.

Hier sind die grundlegenden Überlegungen und Schritte aufgeführt:

- Bestimmung der mitwirkenden Personen/Fachkräfte: Buchverlag, Fachpersonen im Bereich der Didaktik (Leitung Hauswirtschaft, Lehrperson im Bereich Hauswirtschaft, Kleinkinderziehung mit Fokus „Arbeiten im Haushalt, namentlich in der Küche“), Budgetberatung, Gastrobetriebe und Ernährungsberatung, Text und Grafik (Layout).
- Altbekannte Personen, die bei der ersten Auflage mitgewirkt haben, von Anfang an integrieren.
- Die Stiftung Fokus Familie (die Stiftungsräte) sind Koordinations- Organisationsstelle der Fachkräfte.
- Es wäre aus Sicht der Stiftung Fokus Familie sinnvoll, wenn schon am Anfang ein Verkäufer einbezogen wird, welcher die Sponsorensuche, das Marketing und den Verkauf macht. Die Frage der Entschädigung des Verkäufers können in verschiedenen Formen gelöst werden (Einmalprämie in einem ersten Schritt und später auf Provisionsbasis).

c. Familientag

Ausgangslage und Grundideen

Jeweils an einem Sonntag im Mai (Muttertag oder Tag der Museen) findet der Luzerner Familientag der Stiftung Fokus Familie statt. Rund 1000 Familien haben an diesem Tag die Möglichkeit, kostenlos in der Stadt Luzern bei über 25 Partner im Bereich Freizeit, Kultur, Wissenschaft, Sport und Beruf diverse Aktivitäten zu besuchen. Die Familien können sich auf verschiedene sorgfältig und spannend geplante Rundgänge anmelden. Die Familien sollen am Familientag grundsätzlich keine Ausgaben haben. Sie erhalten eine kostenlose Verpflegung (sog. Verpflegungssäckli) und der Transfer zwischen den Standorten ist organisiert (Bus, zu Fuss in Begleitung mit Helfenden).

Der Luzerner Familientag ist vor allem den sozial schwachen Familien der Zentralschweiz einen erlebnisreichen Tag bieten. Willkommen sind aber alle interessierten Familien – unabhängig von deren wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, sodass eine gesunde Durchmischung sämtlicher Bevölkerungsschichten stattfindet und dadurch der Austausch zwischen den Familien gefördert wird. Die Stiftung Fokus Familie garantiert den teilnehmenden Familien in Bezug auf die wirtschaftlichen Verhältnisse Anonymität, denn niemand soll sich Gedanken zur finanziellen Lage der Familie machen, was gleichzeitig zum Abbau von Berührungängsten und möglichen Bedenken bei der Anmeldung führt.

Wunschvorstellungen und Wirkungen:

Der Familientag der Stiftung Fokus Familie soll ein Ereignis mit überregionaler Wirkung sein, um aufzuzeigen, dass ein vielfältiger Tag für Kinder und Erwachsene mit diversen Aktivitäten angeboten werden kann und zeitgleich für die teilnehmenden Partner und Organisationen eine Plattform bieten, ihre Angebote zu präsentieren.

- Was will die Stiftung Fokus Familie mit dem Familientag bewirken?

Externe Wirkung

- Familien eine Chance auf einen tollen Tag geben
- Vernetzung der Familien
- Aufzeigen, dass die Stadt Luzern familienfreundlich ist und ein vielfältiges Angebot hat

Interne Wirkung

- Vernetzung der Stiftung Fokus Familie mit Partner und Sponsoren
- Bekanntmachung der Stiftung Fokus Familie

- Wer soll davon profitieren? Teilnahmeberechtigung:
 - Teilnehmende Familien (50% benachteiligt), für welche die Teilnahme grundsätzlich kostenlos
 - Stiftung Fokus Familie (unser Marketinginstrument)
 - Region der Stadt Luzern
 - Sponsoren als Werbeplattform

Ziele:

Die Stiftung Fokus Familie verfolgt mit dem Familientag zahlreiche langfristige Ziele, insbesondere:

- Etablierter und bekannter Anlass in der Stadt Luzern mit Strahlkraft in den überregionalen Bereich
- Partner und Sponsoren, welche jährlich fix mit dabei sind (Sicherstellung des Anlasses, allenfalls mit Mehrjahresvertrag arbeiten)
- Kontakte pflegen und Netzwerke aufbauen in diversen Bereichen, wie Sozialämter, Sponsoren usw.
- Allenfalls Integration der Stadt Luzern (Behörde) mit Subventionen, zwecks Nutzung des öffentlichen Raumes

Rahmenbedingungen und Zielgrössen des Anlasses

- Familientag
 - ca. 3000 Personen (rund 1000 Familien), wobei ein Anteil von 50% benachteiligt sein soll. Die Teilnehmerzahl kann jährlich variieren, da dies auf die teilnehmenden Partner ankommt
 - Event soll sich etablieren, somit bei ca. 3000 Teilnehmer bleiben, danach Vergrößerung/ Erweiterung zu überprüfen. In jedem Fall soll der Familientag mit einem oberen Rahmen (Exklusivität) begrenzt werden.
 - Örtliche Konzentration auf die Stadt Luzern, leichte Öffnung in Nachbargemeinden möglich
- Organisation
 - Fixes Organisationskomitee mit jeweils wechselnden Helfer-Teams
 - Jährliche Optimierungen des Anlasses, mit dem Ziel immer weniger Menpower zu benötigen
 - Bessere Vernetzung der Partner und Sponsoren
 - Konzept für Sponsoring / Marketing vor-, während und nach dem Event
- Budget
 - Der Anlass sollte in den ersten drei Jahren selbsttragend sein, d.h. keinen Mehraufwand für die Stiftung Fokus Familie verursachen

Anforderungen an die IT / Software

- Übersichtliche und nachvollziehbare Dokument- und Notizablage, welche für eine neue Mitarbeiter*in verständlich ist für Einarbeitung und Fortsetzung
- Kontakterfassung mit verschiedenen Kategorien und Sparten (teilnehmende Familien, Organisationskomitee, Sponsoren, Partner, etc.)
- Möglichkeit, verschiedene Mailings zu erstellen.
- Zuweisung von Spenden
- Budget, Schlussrechnung, Buchhaltung

Ticketing

- kann grundsätzlich so beibehalten werden wie bis anhin, gute Lösung und preisgünstig
- Einfach zu bedienen, Webtool idealerweise mit iOS App
- Analysen müssen möglich sein
- Kundendaten müssen aber zukünftig gesammelt werden (COVID-19, Personendaten für Schutzkonzept), Integration in CRM
- Familien sollen motiviert werden, jedes Jahr wiederzukommen

d. Einmalprojekte und Vernetzung

Ausgangslage

Angesprochen sind Fachreferate zu spezifischen Themen. Die Stiftung Fokus Familie tritt als Organisator auf.

Die Stiftung Fokus Familie bietet den Teilnehmern und fachlich Interessierten die Teilnahme an Projekten an, die an einem Tag (während weniger Stunden) durchgeführt werden. Die Projekte sollten themenspezifisch und stiftungszweckbezogen auf Probleme von benachteiligten Familien eingehen.

Freizeitaktivitäten

Projekte, wie Tagesausflüge, werden nicht von der Stiftung organisiert und durchgeführt, vielmehr soll eine Integration unserer Teilnehmer in bestehende Angebote von Drittorganisationen stattfinden. Diesbezüglich kommt eine finanzielle Beteiligung für den Drittorganisator in Betracht, die abhängig ist von der Anzahl unserer Teilnehmer. Wirkung für Teilnahme an Projekten von Drittorganisationen ist gleich gross, wie wenn der Anlass selber durchgeführt wird. Die Eigenplanung braucht aber viel mehr Menpower.

Umsetzung

Einmalprojekte

Die Stiftung Fokus Familie tritt als Organisator von Einmalprojekten (Fachreferate) auf.

Um ein solches Projekt anpacken zu können, sind jeweils folgende Planungsschritte zu durchlaufen:

- Projekte/Themen suchen, eruieren / Inputs von Freiwilligen
- Ausarbeitung des Projekts (Anzahl Teilnehmer, Anzahl Helfer, Finanzielles)
- Stiftungsrat prüft das Projekt
- Sicherstellung der Örtlichkeiten/Räumlichkeiten, der Helfer und Finanzielles
- Bekanntmachung des Projekts (u.a. Aufschaltung auf Homepage für Anmeldung)
- Durchführung des Projekts

Freizeitaktivitäten

Die Stiftung Fokus Familie muss den Überblick haben und wissen, was für Freizeitaktivitäten von Drittorganisationen angeboten werden. Der Stiftungsrat ist bemüht, möglichst viele Kontakte mit Drittorganisationen zu haben, um gezielt ihre Teilnehmer auf die Freizeitaktivitäten hinzuweisen (z.B. auf der Webseite).

Meilensteine

Keine Nennung von fixen Zahlen durchgeführter Referate und 'Vermittlungen von Teilnehmer' an Drittorganisator.

Wer macht es?

Einmalprojekte

Vorbereitung (Themenfindung) und Umsetzung durch Freiwillige, Begleitung durch den Stiftungsrat

Freizeitaktivitäten

Hier sollte ein Prozedere entwickelt werden, das aktuell und möglichst breit das Spektrum von Angeboten der Drittorganisatoren abdeckt.

Verbindlichkeit

- Budgetieren mit separater Position in der Jahresplanung

IT-Anforderungen

- Projektbeschreibung
- Bekanntmachung / Anmeldewesen

Vernetzung/Netzwerk

- Freiwillige bei der Ausarbeitung von Projekten
- Partner bei der Anmeldung der Teilnehmer und fachlich Interessierten

4. Finanzen

Die jährlichen Ausgaben variieren von Jahr zu Jahr. Diese laufenden Änderungen können dem jeweiligen Jahresbericht entnommen werden.

Ausgaben

Die Stiftung Fokus Familie muss stets nach dem Grundsatz handeln, ob und wie das eingesetzte Geld das Maximum an Effizienz und Effektivität erreicht. Bevor finanzielle Mittel gesprochen oder Personen angestellt werden, steht immer zu Beginn die Frage, ob eine allfällige Person dies ehrenamtlich erledigen könnte. Eine Ausgabenposition muss immer im Gesamtverhältnis betrachtet werden und darf die Stiftung Fokus Familie nicht in eine kritische finanzielle Situation bringen. Ansonsten muss vom Vorhaben abgesehen und auf einen späteren Zeitpunkt terminiert werden.

Absicherung / Vereinbarungen

Ein möglicher Ansatz der Stiftung Fokus Familie kann es sein, bei neuen und fortlaufenden Projekten Absicherungen/Vereinbarungen zu treffen mit geldgebenden Institutionen oder privaten Spendern. Dies kann als Beispiel sein, dass die Stiftung Muster sich während 5 Jahren mit einem Betrag X am Familienkochen beteiligt. Dies gibt Planungssicherheit und die zeitlichen Ressourcen können anderweitig eingesetzt werden. Für dieses Vorhaben sollte eine Fachkraft für dieses Gebiet eingesetzt werden, welche diesen Prozess plant und auch deren Umsetzung gewährleistet.

Spendeneinnahmen

1. Kleinspender

Die Kleinspender sind für die Stiftung Fokus Familie eine wichtige Basiseinnahmequelle. Unter den Begriff Kleinspender fallen Privatpersonen mit einem jährlichen Beitrag bis CHF 500.00. Ein wichtiges Kriterium bei Kleinspendern ist es, dass diese regelmässig (sprich mindestens einmal im Jahr) eine Spende tätigen. Durch diese Spenden hat die Stiftung Fokus Familie bessere Planbarkeit bei den Einnahmen und kann so die Ausgabenposten flexibel anpassen.

Wie wird das Ziel regelmässiger Spenden erreicht?

Die Stiftung Fokus Familie muss eine Verbindlichkeit anstreben mit den Kleinspendern. Diese kann erreicht werden, indem die Spender laufend über diverse Kanäle von der Stiftung Fokus Familie transparent Feedback erhalten, wie ihre Spenden eingesetzt werden. Ebenso kann dies am Anfang mittels persönlichen Kontaktes des Stiftungsrates gemacht werden, bei welcher auf die Regelmässigkeit und Wichtigkeit jeder einzelnen Spende hingewiesen wird.

Das Kochbuch kann ebenfalls eingesetzt werden, um Kleinspender zu akquirieren. Jedes verkaufte Buch bietet die Chance auf eine zusätzliche Spende.

Es müssen Flyer mit einem QR-Code kreiert werden, welche dann den direkten Weg auf unsere Homepage und den Spendenmöglichkeiten zeigt. Es können drei Flyer erstellt werden:

- Motivation zum regelmässigen Spenden / Verpflichtung
- Kochbuch verschenken
- Weiterempfehlung

Anderweitige Möglichkeiten für Einnahmen:

Verein:

Eine weitere Möglichkeit für eine dauerhafte und regelmässige Einnahme von Kleinspendern könnte eine Gründung eines Vereines sein zur Unterstützung der Stiftung Fokus Familie. Dieser Verein könnte dann wiederum wie ein Club 200/500 aufgebaut werden mit diversen Abstufungen wie Bronze, Silber und Gold. Dadurch verpflichten sich die Mitglieder, zumindest den nächsten Jahresbeitrag (Spende) wieder zu bezahlen und die Stiftung kann der Einnahme von Jahresbeiträgen anhand der Anzahl der Vereinsmitglieder besser planen.

Legate:

Ein Todesfall ist eine traurige Angelegenheit. Bei einem Todesfall kann es immer sein, dass der Verstorbene beim Ableben noch einen Wunsch mit seinem Vermögen hat und dies einer wohlthätigen Organisation in Form eines Legates vermachen möchte. Die Stiftung hat nun auf der Homepage die nötigen Informationen aufgeschaltet.

Kirchen:

Es soll ein Plan erstellt werden, wann welche Kirche persönlich kontaktiert wird, für eine finanzielle Zusammenarbeit. Hier muss vor allem der Punkt der längerfristigen Zusammenarbeit angesprochen werden.

2. Grossspenden / Sponsoren / Firmen

Dieser Bereich ist einfach zu planen. Die persönlichen Kontakte der Stiftungsräte kommen bei diesem Punkt zum Tragen. Für die Stiftungsräte ist es ein schmaler Grat, das bestehende Geschäftsnetzwerk für die Stiftung anzupapfen und das Kochbuch kann ein einfacher und guter Eisbrecher sein.

Ebenso besteht die Möglichkeit, eine ehrenamtliche Person zu finden, welche dieses Themenfeld seriös bearbeitet oder aber dann im Mandatsverhältnis mit einer geringen Erfolgsbeteiligung. Neben den oben genannten, werden hier auch andere Organisationen und Stiftungen angesprochen. Sollte eine Stiftung eine Vereinbarung über mehrere Jahre nicht ansprechen, dann kann es durchaus sein, dass diese eine einmalige finanzielle Spende macht.

5. Personalplanung

a. Profil Stiftungsratsmitglied

Generelles

- Bereitschaft, Führungsentscheide zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen
- Vertretung der Stiftung intern und extern
- Einschätzung von Entwicklungen für die längerfristigen Aufgaben und Planungen

Persönliche Voraussetzungen

- Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen sich durch eine breite Kenntnis der Bildungs- und Wissenschaftslandschaft Schweiz aus.
- Unabhängigkeit und keine Interessenskonflikte
- Teamarbeit und Kommunikation in der fächerübergreifenden Zusammenarbeit
- Mitglieder des Stiftungsrates können ausreichende zeitliche Reserven für die Stiftung freistellen, für Sitzungen, für Projektmitarbeit, Kommunikationsarbeit. Zeitlich flexibel für das Engagement als Stiftungsrat, proaktiv
- Bereitschaft, sich in die Aufgaben des Stiftungsrats einzuarbeiten und sich ständig weiterzubilden
- Guter Ruf

Fachliche Voraussetzungen

- Mitglieder des Stiftungsrates sind in ihrem beruflichen Tätigkeitsbereich anerkannte Fachleute und Experten.

b. Mitarbeiter

Der Stiftungsrat entscheidet in Personalfragen als Gremium und hat bei seinem Entscheid das Interesse am Gedeihen der Stiftung Fokus Familie als oberste Maxime.

6. Netzwerk

Ziele

Um die Aktivitäten der Stiftung umsetzen zu können, ist kostengünstige Menpower unerlässlich. Die Stiftung Fokus Familie ist dabei auf die Mitwirkung und Unterstützung von freiwilligen Helfern angewiesen, die gewisse Anforderungen erfüllen müssen. Wer die Anforderung erfüllt, darf sich in einem Helfer-Pool eintragen lassen und steht so der Stiftung Fokus Familie zur Verfügung.

Umsetzung

- Anforderungskriterien an Helfer festlegen (quasi Bewerbungsbogen)
- Projekte & Programme bestimmen, bei welchen freiwillige Helfer eingesetzt werden können
- Helfer-Pool aufbauen und aktuell halten

Wer macht es?

Gut vernetzte Person mit Unterstützung des Stiftungsrates, wobei die Leitung beim Stiftungsrat liegt

IT-Anforderungen

- Helfer-Pool entwickeln
- Helfer-Pool aktuell halten
- Einfacher Zugriff für Organisator, eventuell Konstrukt, wo sich die freiwilligen Helfer selber eintragen können und so eine verbindliche Zusage für die Teilnahme am Projekt vornehmen.

7. IT & Software

Die technische Infrastruktur ist ein Themenbereich, welcher die Stiftung in jedem Aspekt ihrer Tätigkeit tangiert. Ziel ist es, eine ausbaubare Infrastruktur zu haben. Dafür sind die gewünschten Anforderungen an diese Infrastruktur zu analysieren.

Allgemeine Anforderung an ein zukünftiges CRM

Muss-Kriterien (,Killerkriterien'):

- Klassische Kontakterfassung
- Kategorisierung (Klient, Spender, Teilnehmer etc.)
- Filterung nach verschiedenen Kriterien
- Möglichkeiten von Mailings / Kampagnen an gewisse Kategorien, idealerweise automatisierter Versand aus CRM
- Update
- Kursmodul (intern)
- Leicht bedienbar und übersichtlich

Soll-Kriterien:

- Interessensfelder (für Selektionieren der Familien zu unseren Angeboten)
- Benutzerdefinierte Textfelder
- Zahlungen müssen sichtbar/zuordbar sein
- Automatisiertes Mailing für Erinnerungen generieren
- Familiennetzwerk / Beziehungsnetzwerk muss erfasst werden können (z.B. unter den Genre „Beziehungen mit...“) mit aktuellen Kontaktpersonen, -adressen etc.
- Aktuelle Geschehnisse und Notizen müssen erfasst werden können
- Dateiuupload (z.B. ausgefüllte Formulare)

Anforderungen Familientag

- Möglichkeit von grösseren Importen (Kontakte mit Duplikat-Erkennung)
- Integration Ticketing-System (“nice to have”)

Anforderungen Familienkochen

- Automatisiertes Online-Kurs-Baustein
- Sozialdienst meldet die Klienten für Kurse an
- Zahlende Klienten können sich selbständig für Kurse anmelden
- Automatisches Auffüllen der Kurse
- Keine direkte Verbindung zu unserem CRM, dies geschieht manuell

Zeitlicher Rahmen

- ‚Killerkriterien‘ bis Sommer 2021
- Im 2021: Grundfunktionen
- Im 2022 Online-Buchungstool

Bedienung

- Benutzer, Stiftungsrat & 1-2 Angestellte
- Geräte: Webtool